

Niederschrift

über die 6. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 25.11.2014, von 18:00 Uhr bis 20.25 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzender: Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Dirk Hebecker

Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Herr Dr. Michael Reiser

Herr Eberhard Resch vertritt Herr Reinhard Schreiber

sachkundige Einwohner

Herr Tim Teßmann

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Perspektive Altstadtfest
4. Antrag auf einen finanziellen Zuschuss für die Neugestaltung der Dauerausstellung "Geschichte der Stadt Haldensleben vom 10. bis zum 19. Jahrhundert"
5. Förderanträge
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder sowie Herr Teßmann, sachkundiger Einwohner, anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Eberhard Resch vertritt Stadtrat Reinhard Schreiber. Stadtrat Hermann Ortlepp nimmt als Gast teil. Herr Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen hatte sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki merkt an, da die Niederschrift über die Tagung vom 11.11.2014 erst heute den Stadträten ausgereicht wurde, werde diese Gegenstand der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

zu TOP 3 Perspektive Altstadtfest

Den Mitgliedern des Ausschusses wurde zu Beginn der Sitzung eine Aufstellung zur Finanzierung des Altstadtfestes ausgereicht, die die Grundlage der Diskussion bildet.

Nach ausführlicher Diskussion kam der Fachausschuss zu folgender Empfehlung an die Verwaltung, fasst Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zusammen: Das Altstadtfest 2015 wird im gewohnten Rahmen durchgeführt. Um die Kosten zu reduzieren, sollte eine Bühne den Künstlern und den Bands der Region vorbehalten werden, die sich mit ihrem Auftritt präsentieren können.

Zu der Frage Losverfahren oder Eintritt bekannten sich die Ausschussmitglieder mit **5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** dafür, wieder Eintritt zu kassieren und sicherten zu, dass jede der im Stadtrat vertretenen Fraktionen für 1 Einlassstelle die Verantwortung trägt, d.h. die Kassierung von Freitag bis Sonntag personell absichert.

Es wird außerdem der Verwaltung empfohlen, auf die Vereine zuzugehen und sie zu bitten, sich aktiv an der Kassierung zu beteiligen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Verwaltung eine Kalkulation mit einem Tagesticket für 4,00 € und für ein Drei-Tagesticket von ca. 7,00 €.

Amtsleiterin Scherff und Abteilungsleiterin Schmidt machen abschließend deutlich, dass die Verwaltung personell nicht in der Lage ist, die Einlassstellen zu besetzen. Diesbezüglich müsse sich die Verwaltung auf die Zusage der Fraktionen verlassen können.

zu TOP 4 Antrag auf einen finanziellen Zuschuss für die Neugestaltung der Dauerausstellung "Geschichte der Stadt Haldensleben vom 10. bis zum 19. Jahrhundert"

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki führt aus, dass der Antrag allen Stadträten vorliegt. Dieser solle im Rahmen der Haushaltsdebatte im Stadtrat auch mit diskutiert werden, denn die beantragte Summe übersteigt das Budget des Ausschusses. Herr Hauer, Leiter des Museums Haldensleben, wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, um dem Ausschuss seinen Antrag zu erläutern.

*Nach den Ausführungen von Herr Hauer und seinem Appell an die Stadträte, nicht am Museum vorbeizugehen, sondern sich ruhig einmal die Ausstellungen u.a. auch zur Stadtgeschichte anzusehen (für Kinder wird kein Eintritt erhoben), sprechen sich die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses **einstimmig** dafür aus, den Antrag von Landkreis Börde – Museum Haldensleben – in Höhe von 3.000 € zu unterstützen; dem Stadtrat zu empfehlen, diese Mittel in den Haushalt einzustellen.*

zu TOP 5 Förderanträge

Stadtrat Dirk Hebecker erklärt sich für befangen.

5.1. Förderantrag Süplinger Narrenbund 1970 e.V.

Der Süplinger Narrenbund bittet um finanzielle Unterstützung für die Durchführung von 7 Prunksitzungen, für den Festumzug und für den Rosenmontagsumzug in Köthen in Höhe von 740,00 €
Kosten insgesamt: 13.340,00

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen, dem Süplinger Narrenbund den Zuschuss in beantragter Höhe zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

Stadtrat Hebecker hat an der Abstimmung aufgrund von Befangenheit nicht teilgenommen.

zu TOP 6 Mitteilungen

6.1. Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki weist daraufhin, dass lt. Terminplan für den 02.12.2014 noch eine Ausschusssitzung geplant war; die heutige Sitzung war außerplanmäßig. Da keine dringenden

Themen zur Behandlung anstehen, erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden, dass die heutige Sitzung die letzte im Jahr 2014 ist.

- 6.2. **Amtsleiterin Scherff** informiert zum Kinderförderungsgesetz, dass die Kommunen zum Qualitätsmanagement verpflichtet sind. Die Stadt Haldensleben wolle kein Qualitätsmanagement einkaufen, sondern wolle mit Unterstützung des Institutes Bildung Elementar für die städtischen Einrichtungen ein eigenes Qualitätshandbuch entwickeln.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

- 7.1. **Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki** spricht die Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen an, die der Fachausschuss einstimmig abgelehnt hatte. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat entgegen der Empfehlung des Fachausschusses eine geänderte Satzung zur Beschlussfassung dem Stadtrat empfohlen. Seines Erachtens sollte die Beschlussvorlage im Stadtrat noch nicht zur Abstimmung gestellt werden; er sehe für den Fachausschuss noch Handlungsbedarf. Es gab im Fachausschuss noch Änderungswünsche, die seitens des Wirtschafts- und Finanzausschusses nicht berücksichtigt wurden.

Stadtrat Eberhard Resch, der in Vertretung den Wirtschafts- und Finanzausschuss geleitet hatte, berichtet, dass es im Wirtschafts- und Finanzausschuss ums Geld geht. Die Ausschussmitglieder waren sich mit Blick auf die Sportvereine schnell einig, dass die Beteiligung an den Betriebskosten unumgänglich ist, aber die Vereine müssten in die Diskussion mit einbezogen werden bzw. sollten sie sich langfristiger auf die Erhöhung einstellen können. Für die Jugendherberge und den AlsteinKlub könnten die Gebühren, wie lt. Satzung vorgegeben, erhoben werden.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki sehe keinen dringenden Handlungsbedarf bei dieser Satzung. Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss sollte sich seines Erachtens noch einmal mit der Beschlussvorlage befassen, bevor im Stadtrat dazu eine Abstimmung erfolgt.

Um 20.15 Uhr verlässt Stadtrat Dr. Peter Koch die Sitzung; somit sind noch 5 Ausschussmitglieder anwesend.

- 7.2. Zum Altstadtfest zurückkommend, regt **Stadtrat Eberhard Resch** an, Herrn Robert Glitschgel einzuladen, um sich anzuhören, ob man seine Vorschläge erst nehmen sollte oder ob es „nur heiße Luft war“.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollführer